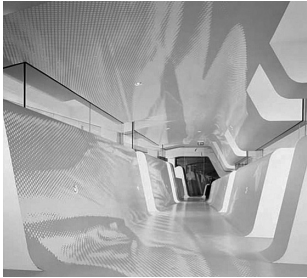


Spachtelungen;
Fugenspachtelungen, Oberflächen-
Q-Normen, Abnahme



05.03.2010 GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010 1

Aufbau des Referates:

- Einleitung
- Planung
- Ausführung
- Abnahme
- Vorbehandlung von Spachtelungen
- Quiz

05.03.2010 GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010 2

Einleitung

Seriöse Leistung ↔ Nachhaltigkeit

Spachtelungen ↔ Spätfolgen

→ Gegensteuer durch Impulse

05.03.2010 GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010 3

Einleitung

Das Ziel der Spachtelungen:

- **Erreichen einer homogenen Trockenbaufläche**
→ ohne Fugenabzeichnungen
- **Trendige Oberflächen**
- **Seriöse Leistung**

05.03.2010 GVO-Forum "Seriose Leistung" 16. März 2010 4

Einleitung

Das Ziel wird erreicht durch:

- **Vorausschauende Planung**
- **Definierte Q-Stufen im LV**
- **Seriöse Verarbeitung**
- **Abnahme**
- **Richtige Vorbehandlung durch den Nachfolgeunternehmer**

05.03.2010 GVO-Forum "Seriose Leistung" 16. März 2010 5

Planung (Kriterien)


- **Lichtsituation: ist vertraglich zu vereinbaren**
- **Anforderungen gemäss Endbeschichtung**
- **Anforderungen an die Ebenheitstoleranzen**
- **Beachtung der Baustellenbedingungen**
- **Ausschreibung generell: eindeutig und erschöpfend**

05.03.2010 GVO-Forum "Seriose Leistung" 16. März 2010 6

Planung

Die Planung wird durch folgende Merkblätter unterstützt:

- **Oberflächengütern Masstoleranzen von geschlossenen Plattensystemen**



Merkblatt
Oberflächengütern von geschlossenen Plattensystemen und Masstoleranzen im Trockenbau

Zusammenfassung der Gegenstände: Tisch, Wand, Deckenplatten, angrenzende oder als Anstrich Alabasterputz


Definition
Das Merkblatt regelt die Anforderungen an die Ausführung der Oberflächen von geschlossenen Plattensystemen im Trockenbau. Es enthält die Anforderungen an die Ausführung der Oberflächen von Tisch, Wand, Deckenplatten, angrenzende oder als Anstrich Alabasterputz.

05.03.2010 GVO-Forum "Seriose Leistung" 16. März 2010 7

Planung

Die Planung wird durch folgende Merkblätter unterstützt:

- **Untergrundvorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten**



Merkblatt
Untergrundvorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten

Zusammenfassung der Gegenstände: Tisch, Wand, Deckenplatten, angrenzende oder als Anstrich Alabasterputz


Definition
Das Merkblatt regelt die Anforderungen an die Untergrundvorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten. Es enthält die Anforderungen an die Ausführung der Oberflächen von Tisch, Wand, Deckenplatten, angrenzende oder als Anstrich Alabasterputz.

05.03.2010 GVO-Forum "Seriose Leistung" 16. März 2010 8

Planung

Die Planung wird durch folgende Merkblätter unterstützt:

- **Beschichtungen auf Weissputz und Spachtelungen**



Merkblatt
Beschichtungen auf Weissputz und Spachtelungen

Zusammenfassung der Gegenstände: Tisch, Wand, Deckenplatten, angrenzende oder als Anstrich Alabasterputz

Definition
Das Merkblatt regelt die Anforderungen an die Beschichtungen auf Weissputz und Spachtelungen. Es enthält die Anforderungen an die Ausführung der Oberflächen von Tisch, Wand, Deckenplatten, angrenzende oder als Anstrich Alabasterputz.

05.03.2010 GVO-Forum "Seriose Leistung" 16. März 2010 9

Oberflächengüten

Hinsichtlich der Verspachtelung von Gipsplatten müssen verschiedene Qualitätsstufen unterschieden werden:

- **Q1 Qualitätsstufe 1**
- **Q2 Qualitätsstufe 2**
- **Q3 Qualitätsstufe 3**
- **Q4 Qualitätsstufe 4**

05.03.2010

GVO-Forum "Seriose Leistung" 16. März 2010

10

Qualitätsstufe 1 (Grundverspachtelung)

Anforderungen an die Oberfläche:

- keine optischen (dekorativen) Anforderungen

Die Verspachtelung umfasst:

- das Füllen der Stossfugen der Gipsplatten
- das Überziehen der sichtbaren Teile der Befestigungsmittel

05.03.2010

GVO-Forum "Seriose Leistung" 16. März 2010

11

Qualitätsstufe 1 (Grundverspachtelung)

Weitere Merkmale:

- überstehendes Spachtelmaterial ist abzustossen
- Werkzeugbedingte Markierungen, Riefen, und Grate sind zulässig

05.03.2010

GVO-Forum "Seriose Leistung" 16. März 2010

12

Qualitätsstufe 1 (Grundverspachtelung)

Weitere Merkmale:

- die Grundverspachtelung schliesst das Einlegen von Bewehrungsstreifen ein, sofern es das gewählte System vorsieht
- bei mehrlagigen Beplankungen ist bei den unteren Plattenlagen ein Füllen der Stossfugen notwendig (Schall- und Brandschutz!)

05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

13

Qualitätsstufe 2 (Standardverspachtelung)

Anforderungen an die Oberfläche:

- übliche Anforderungen an Wand- und Deckenflächen
- Ziel: Fugenbereiche durch stufenlose Übergänge der Plattenoberfläche anzugleichen

05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

14

Qualitätsstufe 2 (Standardverspachtelung)

Die Verspachtelung umfasst:

- die Grundverspachtelung gemäss Q 1
- das Nachspachteln (Feinspachteln) bis zum Erreichen eines stufenlosen Überganges zur Plattenoberfläche

05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

15

Qualitätsstufe 2 (Standardverspachtelung)

Weitere Merkmale:

- es dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben. Falls erforderlich, sind die verspachtelten Bereiche zu **schleifen**.

05.03.2010

GVO-Forum "Seriose Leistung" 16. März 2010

16

Qualitätsstufe 2 (Standardverspachtelung)

Diese Oberfläche kann geeignet sein für:

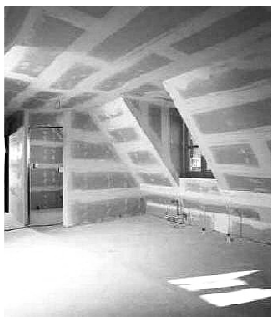
- mittel und grob strukturierte Wandbekleidungen, z. B. Tapeten wie Raufasertapete
- matte füllende Anstriche / Beschichtungen (z. B. Dispersionsanstriche), die manuell – mit Lammfell- oder Strukturrolle – aufgetragen werden
- Deckputze (Korngrößen > 1 mm) soweit sie vom Putz-Hersteller für das jeweilige Gipsplattensystem freigegeben sind.

05.03.2010

GVO-Forum "Seriose Leistung" 16. März 2010

17

Fertige Standard-Verspachtelung Q2



05.03.2010

GVO-Forum "Seriose Leistung" 16. März 2010

18

Qualitätsstufe 2 (Standardverspachtelung)

Weitere Merkmale:

- Wird die Qualitätsstufe 2 als Grundlage für Wandbekleidungen, Anstriche (Beschichtungen) gewählt, sind Abzeichnungen – insbesondere bei Einwirkung von **Streiflicht** – nicht auszuschließen. Eine Verringerung dieser Effekte ist in Verbindung mit einer Verspachtelung nach Qualitätsstufe 3 (Sonderverspachtelung) zu erreichen.

05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

19

Qualitätsstufe 3 (Sonderverspachtelung)

Anforderungen an die Oberfläche:

- Werden **erhöhte** Anforderungen an die gespachtelte Oberfläche gestellt, sind zusätzliche über Grund- und Standardverspachtelung hinausgehende Maßnahmen erforderlich.

05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

20

Qualitätsstufe 3 (Sonderverspachtelung)

Die Verspachtelung umfasst:

- die Standardverspachtelung **Q2** und
- ein breiteres Ausspachteln der Fugen sowie ein scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss mit Spachtelmaterial.
- Im Bedarfsfall sind die gespachtelten Flächen zu schleifen.

05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

21

Qualitätsstufe 3 (Sonderverspachtelung)

Diese Oberfläche kann geeignet sein für:

- fein strukturierte Wandbekleidungen
- matte Deckputze, deren Körnung / Grösstkorn nicht mehr als 1 mm beträgt, soweit sie vom Putzhersteller für das jeweilige Gipsplattensystem freigegeben sind.
- nicht strukturierte Anstriche/Beschichtungen

05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

22

Qualitätsstufe 3 (Sonderverspachtelung)

Weitere Merkmale:

- Auch bei der Sonderverspachtelung sind bei **Streiflicht** sichtbar werdende Abzeichnungen nicht völlig auszuschließen und zulässig.
- Grad und Umfang solcher Abzeichnungen sind jedoch gegenüber der Standardverspachtelung geringer.

05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

23

Heikle Steiflicht-Situation für eine Q3-Spachtelung



05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

24

Qualitätsstufe 4

Anforderungen an die Oberfläche:

- um **höchste Anforderungen** an die gespachtelte Oberfläche zu erfüllen, stehen zur Auswahl:
 - a) eine **vollflächige Spachtelung** oder
 - b) ein Weissputz über die gesamte Oberfläche

05.03.2010 GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010 25

Qualitätsstufe 4

Die Verspachtelung umfasst:

- die Standardverspachtelung **Q2** und
- ein breites Ausspachteln der Fugen
- ein vollflächiges Überziehen und Glätten der gesamten Oberfläche

05.03.2010 GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010 26

Qualitätsstufe 4

Diese Oberfläche kann geeignet sein für:

- glatte oder strukturierte Wandbekleidungen mit Glanz, z. B. Metall- oder Vinyltapeten
- Lasuren oder Anstriche / Beschichtungen bis zu mittlerem Glanz
- Stuccolustro oder andere hochwertige Glätt-Techniken

05.03.2010 GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010 27

Qualitätsstufe 4

- Eine Oberflächenbehandlung, die nach dieser Klassifizierung die höchsten Anforderungen erfüllt, minimiert die Möglichkeit von Abzeichnungen der Plattenoberfläche und Fugen.

05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

28

Qualitätsstufe 4

- soweit **Lichteinwirkungen** (z. B. Streiflicht) das Erscheinungsbild der fertigen Oberfläche beeinflussen können, werden unerwünschte Effekte (z.B. wechselnde Schattierungen auf der Oberfläche oder minimale örtliche Markierungen) weitgehend vermieden. →

05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

29

Qualitätsstufe 4

- Sie lassen sich nicht völlig ausschließen, da Lichteinflüsse in einem weiten Bereich variieren und nicht eindeutig erfasst und bewertet werden können.
- Darüber hinaus sind die Grenzen der handwerklichen Ausführungsmöglichkeiten zu beachten.

05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

30

Qualitätsstufe 4

In Einzelfällen kann es erforderlich sein, dass **in Verbindung mit Beschichtungs- und Klebearbeiten** weitere Maßnahmen zur Vorbereitung der Oberfläche für die Schlussbeschichtung notwendig sind, z. B. für

- glänzende Beschichtungen
- Lackierungen
- Lacktapeten

05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

31

Ebenheits-Toleranzen

Messdistanzen in Meter und tolerierbare Abweichung in mm

Freie Messpunkte	0,4 m	1 m	2 m	4 m	10 m
Standard-Anforderungen Gem. SIA V414/10	2 mm	3 mm	5 mm	8 mm	12 mm
Erhöhte Anforderungen	1 mm	2 mm	3 mm	5 mm	8 mm

05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

32

Abnahme

- Vergleich zwischen → bestellt (gefordert) und → geliefert!
- Abnahme ist ≠ „gefällt mir oder gefällt mir nicht!“
- Abnahme kann geplant werden:
 - Mit entsprechender Beleuchtung
 - Mit Musterflächen (nicht am Schluss einer 1000m²-Überbauung!)
 - Mit allen am Werk beteiligter Unternehmer
 - Ev. mit Systemlieferant
 - Mit Bauherr → ev. Zusatzauftrag „upgrade“

05.03.2010

GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010

33

Vorbehandlung

- Die Verspachtungen stellen für eine seriöse Leistung nur die halbe Miete dar!
- Ebenso wichtig ist die auf den Untergrund und die nachfolgende Beschichtung abgestimmte Vorbehandlung!

**→ Die Grundierung
(in Vorversuchen testen)**

05.03.2010 GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010 34

Vorbehandlung

Weitere wichtige Punkte für eine erfolgreiche Vorbehandlung:

- **Untergrundprüfung:**
 - Feuchtigkeitsmessung
 - Prüfen der Saugfähigkeit

→ Checkliste: Prüfung von Weissputz und Spachtelungen.

05.03.2010 GVO-Forum "Seriöse Leistung" 16. März 2010 35
